

ENGEL Tagung zum foammelt Schaumspritzgießen im November Mit wenig Druck zum Erfolg

Schwertberg/Österreich – Oktober 2020

Auf einer dreitägigen Online-Konferenz vom 17. bis 19. November 2020 informiert ENGEL ausführlich rund um das Schaumspritzgießen. Erstmalig wird die traditionelle foammelt Konferenz virtuell stattfinden. Als kostenfreie Veranstaltung konzipiert ist dies eine wunderbare Gelegenheit für alle, die neu in das Schaumspritzgießen einsteigen möchten. Doch auch foammelt Kenner werden von der Teilnahme profitieren. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Kunststoffverarbeiter und Formenbauer als auch an Entwickler und Konstrukteure. Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

„Das Schaumspritzgießen hat sich als eine der wesentlichen Leichtbau-Technologien etabliert“, betont Wolfgang Kienzl, Produktmanager Technologien von ENGEL AUSTRIA, „weshalb zwischenzeitlich auch viele unterschiedliche Schäumverfahren im Einsatz sind. In jedem Fall aber ist anwendungstechnisches Know-how für ein gutes Spritzgießergebnis wichtig. ENGEL unterstützt seine Kunden, das für die jeweilige Anwendung bestgeeignete Verfahren auszuwählen und im Betrieb zu implementieren.“

Die Online-Konferenz wird genau dieses Know-how vermitteln. Das Themenspektrum umfasst die gesamte Prozesskette, von der foammelt gerechten Bauteilentwicklung und Konstruktion über die Materialien und den Spritzgießprozess bis hin zur Oberflächentechnik.

An drei Tagen werden drei unterschiedliche Themenblöcke in jeweils vier praxisorientierten Vorträgen aufbereitet – vormittags in deutscher und nachmittags in englischer Sprache. Als Moderatoren werden Michael Fischer, Leiter Business Development Technologie, und Wolfgang Kienzl durch die interaktiv konzipierte Veranstaltung führen. Die Fragen der Teilnehmer werden jeweils direkt im Anschluss an die Vorträge von den Referenten beantwortet.

Von den Grundlagen bis zur Zukunft

Der erste Tag der Konferenz widmet sich den Grundlagen des Verfahrens und den besonderen Vorteilen des Schäumprozesses. Neben einem Vergleich von physikalischem und che-

mischem Schäumen erwartet die Teilnehmer ein interessanter Vortrag zu den Leichtbau- und Nachhaltigkeitsaspekten einer Kombination zwischen Schäumen und Co-Injektion. Das Unternehmen Trexel wird zum Abschluss des ersten Konferenztages Einblicke geben, wohin sich das physikalische Mucell Verfahren in Zukunft entwickeln wird.

Tag zwei steht im Zeichen von Produktentwicklung, Werkzeugtechnik und Qualitätssicherung. Behandelt wird hier, welche Bauteile sich für das Schaumspritzgießen eignen und warum die Werkzeugtechnik für eine erstklassige Oberfläche der Bauteile ausschlaggebend ist. Darüber hinaus erwarten die Teilnehmer Einblicke in die Simulation für die Prozessoptimierung und neue Entwicklungen zu Inline-Messverfahren für hohe Bauteil-Qualitäten.

Der dritte Tag fokussiert auf die Umsetzung und praktische Erfahrungen mit dem Schaumspritzgießen. Unter anderem stellt Borealis spezielle Granulate für den PP-Schaumspritzguss vor. ProTec Polymer Processing zeigt das SOMOS Perfoamer Verfahren, bei dem das Kunststoffgranulat in einem Autoklav mit CO₂ angereichert und dann weiterverarbeitet wird. Im zweiten Teil berichtet Kostal über seine Erfahrungen aus der Praxis des Schaumspritzgießens. Zum Abschluss geben ENGEL und das CHASE Kompetenzzentrum Linz Einblicke in die Forschung zum Schaumspritzgießen und unternehmen gemeinsam mit den Konferenzteilnehmern eine Reise in die foammelt Zukunft.

Bis zu 20 Prozent Gewicht einsparen

Was alle verschiedenen Schaumspritzgießverfahren vereint, ist die Devise: Einsparen ohne Verzicht. Es lassen sich qualitativ hochwertige Bauteile herstellen, die bis 20 Prozent leichter sind als die Kompaktvarianten. Sie spielen ihre Vorteile vor allem dort aus, wo neben der Gewichtsreduktion Gestalttreue, Maßhaltigkeit, Isolationseigenschaften und Produktionseffizienz von Bedeutung sind.

Unter dem Namen foammelt bietet ENGEL für die unterschiedlichsten Schäumenanforderungen maßgeschneiderte Spritzgießmaschinen und integrierte Systemlösungen an, die sowohl auf physikalischen als auch chemischen Schäumtechnologien basieren.

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.engelglobal.com/foammelt-de



Im Schaumspritzguss produzierte Bauteile sind im Vergleich zum Kompaktspritzgießen um rund 20 Prozent leichter. Auch für hochwertige Sichtbauteile finden zunehmend Schäumverfahren Einsatz.

Bild: ENGEL

ENGEL AUSTRIA GmbH

ENGEL ist eines der führenden Unternehmen im Kunststoffmaschinenbau. Die ENGEL Gruppe bietet heute alle Technologiemodule für die Kunststoffverarbeitung aus einer Hand: Spritzgießmaschinen für Thermoplaste und Elastomere und Automatisierung, wobei auch einzelne Komponenten für sich wettbewerbsfähig und am Markt erfolgreich sind. Mit neun Produktionswerken in Europa, Nordamerika und Asien (China, Korea) sowie Niederlassungen und Vertretungen für über 85 Länder bietet ENGEL seinen Kunden weltweit optimale Unterstützung, um mit neuen Technologien und modernsten Produktionsanlagen wettbewerbsfähig und erfolgreich zu sein.

Kontakt für Journalisten:

Ute Panzer, Bereichsleiterin Marketing und Kommunikation, ENGEL AUSTRIA GmbH,
Ludwig-Engel-Straße 1, A-4311 Schwertberg/Austria,
Tel.: +43 (0)50/620-3800, Fax: -3009, E-Mail: ute.panzer@engel.at

Susanne Zinckgraf, Manager Public Relations, ENGEL AUSTRIA GmbH,
Ludwig-Engel-Straße 1, A-4311 Schwertberg/Austria
PR-Office: Theodor-Heuss-Str. 85, D-67435 Neustadt/Germany,
Tel.: +49 (0)6327/97699-02, Fax: -03, E-Mail: susanne.zinckgraf@engel.at

Kontakt für Leser:

ENGEL AUSTRIA GmbH, Ludwig-Engel-Straße 1, A-4311 Schwertberg/Austria,
Tel.: +43 (0)50/620-0, Fax: -3009, E-Mail: sales@engel.at

Rechtlicher Hinweis:

Die in dieser Pressemitteilung genannten Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken und als solche geschützt sein.

www.engelglobal.com

ENGEL
be the first

ENGEL AUSTRIA GmbH | A-4311 Schwertberg | tel: +43 (0)50 620 0 | fax: +43 (0)50 620 3009
sales@engel.at | www.engelglobal.com